

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag den 3. April 1984, 7.45 Uhr:

Der neuerliche Wettersturz brachte dem Alpenhauptkamm und dem Südtteil Osttirols 40 cm bis 70 cm Neuschnee,. Die übrigen Landesteile verzeichnen 15 cm bis 25 cm Schneezuwachs. Laut Wetterwarte kommt es heute zu wiederholten Schneeschauern. Bei mäßigen Winden aus Nord, in Osttirol aus Süd werden in 2.000 m -9° , in 3.000 m -13° bis -16° erreicht.

Der Neuschnee der Vortage und neuerlicher Schneefall lassen für exponierte Stellen der Seitentäler und Bergstraßen, vor allem in nicht entladenen Lawenstrichen eine große bis sehr große Lawinengefahr andauern.

Die in den Vortagen entstandene örtlich erhebliche bis große Schneebrettgefahr wird mit dem stark verfrachteten Neuschnee wieder ~~erheblich~~ zunehmen. Dabei ist vorwiegend in den Kamm-
lagen höchste Vorsicht geboten. Zudem hat der Tourenfahrer den schwachen Schneedeckenaufbau in Schattenhängen und die starke Durchfeuchtung der Schneedecke in tiefer gelegenen Steilhängen zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.